Die Änderung des Bebauungsplanes ist vom Rat der Stadt Wanne-Eickel am 16.12.1969 beschlossen worden.

Wanne-Eickel, den 22.4.1970

Oberbürgermeister

Dieser Bebauungsplan hat mit der Änderung (Ratsbeschluß vom 16.12.1969) in der Zeit vom 11.5.70 bis einschließl. 12.6.70 öffentlich ausgelegen.

Wanne-Eickel, den 27.11.1970

Der Oberstadtdirektor
I.A.

Städt.-Vermessungsdirektor

Die Änderung des Bebauungsplanes (Ratsbeschluß vom 16.12.1969) ist gem. § 10 BBauG durch den Rat der Stadt Wanne-Eickel am 5.11.1970 als Satzung beschlossen worden.

Wanne-Eickel, den 16.12.1970

Oberbürgermeister

LBR gemäß § 11

Gem. § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S 341)

ist diese(r) Änderung mit Verfügung vom 12.3.1971 Az. 32-Wanne-3.50 Änderung genehmigt worden.

Landesbaubehörde Ruhr
I.A.

Regierungsbaudirektor

Die Genehmigung zur Änderung des Bebauungsplanes (Ratsbeschluß vom 16.12.1969) ist am 31.3.1971 gemäß § 12 BBauG ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit dieser Bekanntmachung wird die Änderung rechtsverbindlich.

Wanne-Eickel, den 31.3.1971

Der Oberstadtdirektor
I.A.

Städt.-Vermessungsdirektor

Bebauungsplan 1
Fred-Endrikat-Straße

Bebauungsplan 4
Heinrich-Funke-Strasse

X Änderung aufgrund des Ratsbeschlusses vom 16.12.1969

X Änderung der Plangebietsgrenze durch Ratsbeschluß vom 19.12.1968

Gemarkung Wanne

Flur 7

Flur 8

Rathausstraße

Eisenbahn

Bundesrepublik Deutschland (Bundeseisenbahnvermögen)

Cranger Heide

Dorsteler Straße

Hagenstraße

Kettelerstraße

Florastraße

Ludwigstraße

Heinrich-Funcke-Straße

Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Hibernia AG.

Bundesrepublik Deutschland

Bundeseisenbahnvermögen

Grünanlage

Spielschule

Kinderspielplatz

Bunker

Wanne-Herner Eisenbahn u. Hafen (Gmbh)

Vermerk: Unter der gesamten Fläche geht der Bergbau um.

Stadt Wanne - Eickel
Gemarkung Wanne
Flur 7u.8
Maßstab 1:500

Lage in der Stadtkarte 1:500

7913S2	8013S1	8013S2	8113S1
7913S4	8013S3	8013S4	8113S3
7912N2	8012N1	8012N2	8112N1
7912N4	8012N3	8012N4	8112N3
7912S2	8012S1	8012S2	8112S1
7912S4	8012S3	8012S4	8112S3
7911N2	8011N1	8011N2	8111N1
7911N4	8011N3	8011N4	8111N3
7911S2	8011S1	8011S2	8111S1

Bebauungsplan 50
Rathausstrasse Teilgebiet 1
mit Begründung

Der Bebauungsplan besteht aus: 3 Blatt Lageplan

1. Ausfertigung

Zeichenerklärung:
schwarz: Bestand
IV Wohngebäude 4 geschossig
x gewerbliche Gebäude (eingeschossig) Bei abweichender Geschoßzahl ist diese zusätzlich in römischen Zahlen vermerkt
K Garage mit Einfahrtsrichtung
K nur Kellergeschoß mit Decke
R Ruine
R Ruine, unterirdisches Bauwerk (nicht sichtbar)
Flurstücks- und Eigentumsgrenze
Flurstücksgrenze
sonstige Begrenzungen
Die übrigen Signaturen entsprechen den Katastervorschriften.

Vermerk:
Rechtsgrundlagen des Bebauungsplanes:
§§ 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S 341) - BBauG - in Verbindung mit den Vorschriften der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke vom 26. Juni 1962 (BGBl. I S 429) - Bau NVO - sowie § 4 der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. November 1960 (GV. NW 433) und § 103 des Gesetzes über die Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. Juni 1962 (GV.NW S 373) - BauO NW

Die Darstellung des Planinhaltes entspricht der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S 21) - Planzeichenverordnung -

Begrenzungen:
des räumlichen Geltungsbereichs der Baugebiete oder des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes
der Straßenverkehrsflächen u. sonstiger Verkehrsflächen
für Baugrundstücke für den Gemeinbedarf als Baulinie (zwingend)
als Baugrenze

Straßengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (Landesstraßengesetz - LStrG) vom 28. November 1961

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965

Wanne-Eickel, den 15. MAI 1968

Städt. Obervermessungsrat

Für die städtebauliche Planung sowie deren geometrisch richtige Darstellung.

Wanne - Eickel, den 15. MAI 1968
Stadtplanungsamt

Stadtvermessungs- und Kataseramt

Der Oberstadtdirektor
i.V.

Städt. Obervermessungsrat

Stadtrat

Festsetzungen:

Art und Maß der baulichen Nutzung:

WS	Kleinsiedlungsgebiet	0,4	Grundflächenzahl
WR	reines Wohngebiet	G	Geschoßflächenzahl
WA	allgemeines Wohngebiet	B	Baumassenzahl
MI	Mischgebiet		Zahl der Vollgeschosse
MD	Dorfgebiet	II	als Höchstgrenze
MK	Kerngebiet	II	zwingend
GE	Gewerbegebiet	F	Flachdach
GI	Industriegebiet	o	offene Bauweise
SW	Wochenendhausgebiet	g	geschlossene Bauweise
SO	Sondergebiet		

Flächen:
Straßenverkehrsflächen
private Verkehrsflächen
öffentliche Parkflächen
St Stellplätze
GSt Gemeinschaftsstellplätze
Ga Garagen
GGa Gemeinschaftsgaragen
Flächen für Bahnanlagen
öffentliche Grünflächen
private Grünflächen, nicht überbaubar gemäß § 19(3) Bau N.VO.
Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder für die Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen

sonstige Bezeichnungen:
mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen
Kinderspielplatz
Umformerstation
Führung unterirdischer Versorgungsanlagen
Führung oberirdischer Versorgungsanlagen

Nachrichtlich:
bereits festgesetzte Baulinie
bereits festgesetzte Begrenzungen öffentlicher Wege usw.
Straßenachse (neu)
Fahrbahngrenze alt
Fahrbahngrenze neu
Gehweg
Radweg
Straßenbahnachse
Messungslinie

SVR nach §§ 1(3) und 166 (5):
Zu diesem Bebauungsplan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 12.9.68 Az.: 4-2368-08
Der Verbandsdirektor
I.A.:
Essen, 13.9.68
Vermessungsdirektor

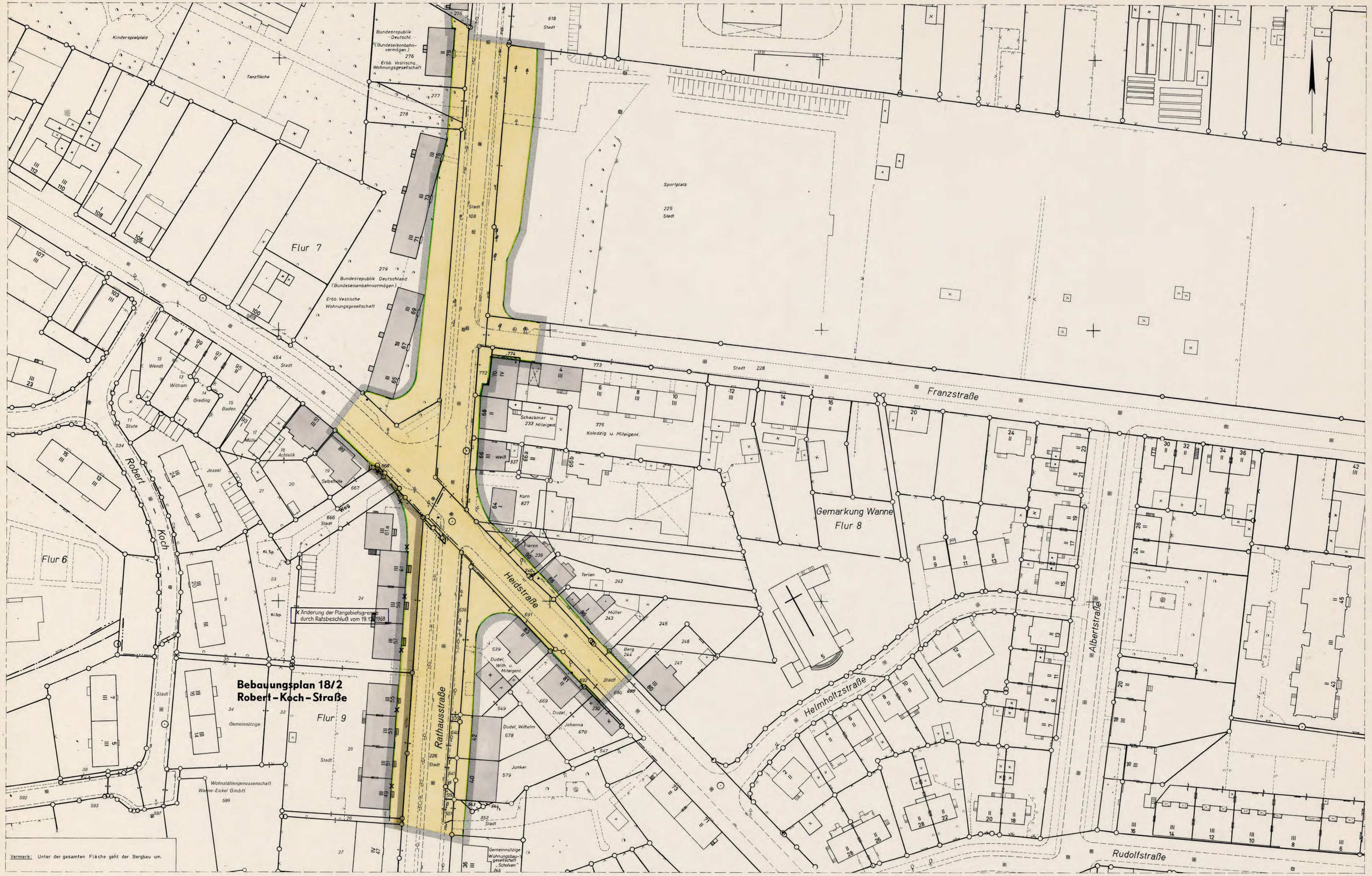
Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) BBauG durch Beschluß des Rates vom 29. Aug. 1968 als Entwurf aufgestellt worden.
Wanne-Eickel, den 24. Dez. 1968
Oberbürgermeister

Dieser Bebauungsplan-Entwurf hat gemäß § 2 (6) BBauG in der Zeit vom 30. Sep. 1968 bis einschl. 30. Okt. 1968 öffentlich ausgelegen.
Wanne-Eickel, den 23. Dez. 1968
Der Oberstadtdirektor
I.A.
Städt. Obervermessungsrat

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 BBauG durch den Rat der Stadt am 19. Dez. 1968 als Satzung beschlossen worden.
Wanne-Eickel, den 24. Dez. 1968
Oberbürgermeister

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes mit Begründung sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung sind am 14.3.1969 gemäß § 12 BBauG ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.
Wanne-Eickel, den 21.3.1969
Der Oberstadtdirektor
I.A.
Städt. Obervermessungsrat

LBR gemäß § 11
Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S 341) ist dieser Plan mit Verfügung vom 12. Feb. 1969 Az. 32-125.2 GW-Wanne-Eickel-50 genehmigt worden.
Landesbaubehörde Ruhr
I.A.
Regierungsvermessungsrat



Stadt Wanne - Eickel
Gemarkung Wanne
Flur 7, 8 u. 9
Maßstab 1:500

Lage in der Stadtkarte 1:500

7913S2	8013S1	8013S2	8113S1
7913S4	8013S3	8013S4	8113S3
7912N2	8012N1	8012N2	8112N1
7912N4	8012N3	8012N4	8112N3
7912S2	8012S1	8012S2	8112S1
7912S4	8012S3	8012S4	8112S3
7911N2	8011N1	8011N2	8111N1
7911N4	8011N3	8011N4	8111N3
7911S2	8011S1	8011S2	8111S1

Bebauungsplan 50

Rathausstrasse Teilgebiet 2

mit Begründung

Der Bebauungsplan besteht aus: 3 Blatt Lageplan

1. Ausfertigung

Zeichenerklärung:

schwarz - Bestand

- IV — Wohngebäude 4 geschossig
- x — gewerbliche Gebäude, (eingeschossig) Bei abweichender Geschoßzahl ist diese zusätzlich in römischen Zahlen vermerkt.
- K — Garage mit Einfahrtsrichtung
- K — nur Kellergeschoß mit Decke
- R — Ruine
- R — Ruine, unterirdisches Bauwerk (nicht sichtbar)
- Flurstücks- und Eigentumsgrenze
- Flurstücksgrenze
- sonstige Begrenzungen

Die übrigen Signaturen entsprechen den Katastervorschriften.

Vermerk:

Rechtsgrundlagen des Bebauungsplanes:

§§ 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) - BBauG - in Verbindung mit den Vorschriften der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke vom 26. Juni 1962 (BGBl. I S. 429) - Bau NVO - sowie § 4 der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. November 1960 (GV. NW. 433) und § 103 des Gesetzes über die Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. Juni 1962 (GV.NW S. 373) - BauO NW

Die Darstellung des Planinhaltes entspricht der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21) - Planzeichenverordnung -

Straßengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (Landesstraßengesetz - LStrG) vom 28. November 1961

Begrenzungen:

- des räumlichen Geltungsbereichs der Baugebiete oder des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes
- der Straßenverkehrsflächen u. sonstiger Verkehrsflächen
- für Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- als Bauline (zwingend)
- als Baugrenze

Art und Maß der baulichen Nutzung:

WS	Kleinsiedlungsgebiet	0.4	Grundflächenzahl
WR	reines Wohngebiet	(II)	Geschoßflächenzahl
WA	allgemeines Wohngebiet	K(0.)	Baumassenzahl
MI	Mischgebiet	II	Zahl der Vollgeschosse
MD	Dorfgebiet		als Höchstgrenze
MK	Kerngebiet	E	zwingend
GE	Gewerbegebiet	F	Flachdach
GI	Industriegebiet	o	offene Bauweise
SW	Wochenendhausgebiet	g	geschlossene Bauweise
SO	Sondergebiet		

Festsetzungen:

Flächen:

- Straßenverkehrsflächen
- private Verkehrsflächen
- öffentliche Parkflächen
- P — Stellplätze
- GSt — Gemeinschaftsstellplätze
- Ga — Garagen
- GGa — Gemeinschaftsgaragen
- Flächen für Bahnanlagen
- öffentliche Grünflächen
- private Grünflächen, nicht überbaubar gemäß § 19 (3) Bau. N.VO.
- Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder für die Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen

sonstige Bezeichnungen:

- mit Geh, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen
- Kinderspielplatz
- Umformerstation
- Führung unterirdischer Versorgungsanlagen
- Führung oberirdischer Versorgungsanlagen

Nachrichtlich:

- bereits festgesetzte Baulinie
- bereits festgesetzte Begrenzungen öffentlicher Wege usw.
- Straßenachse (neu)
- Fahrbahngrenze alt
- Fahrbahngrenze neu
- Gehweg
- Radweg
- Straßenbahnachse
- Messungslinie

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes mit Begründung sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung sind am 14. 3. 1969 gemäß § 12 BBauG. ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Wanne - Eickel, den 21. 3. 1969
Der Oberstadtdirektor
i.A.
Stadt Obervermessungsrat

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965

Wanne - Eickel, den 15. [illegible] 1968
Stadt Obervermessungsrat

Für die städtebauliche Planung sowie deren geometrisch richtige Darstellung.

Wanne - Eickel, den 15. [illegible]
Stadtplanungsamt
i. A.

Stadtvermessungs- und Katasteramt
Stadt Obervermessungsrat

Der Oberstadtdirektor
i.V.
Stadtrat

SVR nach §§ 1 (3) und 108 (5)

Zu diesem Bebauungsplan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 12. 4. 68 Az.: 4-2388-08

Der Verbandsdirektor
I. A.:
Vermessungsdirektor

Essen, den 23. 4. 68

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) BBauG durch Beschluß des Rates vom 27. JUNI 1968 als Entwurf aufgestellt worden.

Wanne - Eickel, den 24. Dez. 1968
Oberbürgermeister

Dieser Bebauungsplan - Entwurf hat gemäß § 2 (6) BBauG in der Zeit vom 15. Aug 1968 bis einschl. 16. Sep. 1968 öffentlich ausgelegen.

Wanne - Eickel, den 23. Dez. 1968
Der Oberstadtdirektor
i.A.
Stadt Obervermessungsrat

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 BBauG durch den Rat der Stadt am 19. Dez. 1968 als Satzung beschlossen worden.

Wanne - Eickel, den 24. Dez. 1968
Oberbürgermeister

LBK genehmigt

Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S 341) ist dieser Plan mit Verfügung vom 18. Febr. 1969 Az. 2.32-125.6 (Wanne-Eickel 50) genehmigt worden.

Landesbaubehörde Ruhr
i. A.
Regierungsvermessungsrat

Bebauungsplan 18/2
Robert-Koch-Straße

Wohnstättengenossenschaft Wanne-Eickel GmbH.

Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft „Scholven"

Bundesrepublik Deutschland (Bundeseisenbahnvermögen)

Vestische Wohnungsgesellschaft m.b.H.

Rosenbauer u. Miteigent.

Klusemann

Kohler

Eickelmann

Forthmann

Meier

Schwing

Drees u. Miteigent.

Bögel

Sutholt

Böhmer

Walter

Erbb. Vestische Wohnungsbaug.

Städt. Fuhrpark

Bunker

Viehmarkt

Wanne-Herner Eisenbahn

Badzio

Scheland

Görgen

Westhoff

Leifert

Kapala

Wittfram

Wewer

Henken

Busse

Schützdeller u. Grütters

Liesenfeld

Schalke u. Miteigent.

Gemarkung Wanne
Flur 9

Flur 8

Kolpingstraße

Hermannstraße

Claudiusstraße

Haydnstraße

Rathausstraße

Elsa Brandström-Straße

Rudolfstraße

Albertstraße

Heidstraße

Lindenstraße

× Änderung der Plangebietsgrenze durch Ratsbeschluß vom 19. 12. 1968

Vermerk: Unter der gesamten Fläche geht der Bergbau um.

Stadt Wanne - Eickel
Gemarkung Wanne
Flur 9
Maßstab 1:500

Lage in der Stadtkarte 1:500

7912N4	8012N3	8012N4	8112N3
7912S2	8012S1	8012S2	8112S1
7912S4	8012S3	8012S4	8112S3
7911N2	8011N1	8011N2	8111N1
7911N4	8011N3	8011N4	8111N3
7911S2	8011S1	8011S2	8111S1
7911S4	8011S3	8011S4	8111S3
7910N2	8010N1	8010N2	8110N1
7910N4	8010N3	8010N4	8110N3

Bebauungsplan 50
Rathausstrasse Teilgebiet 3
mit Begründung

Der Bebauungsplan besteht aus: 3 Blatt Lageplan
1. Ausfertigung

Zeichenerklärung:
schwarz: Bestand
- IV / X — Wohngebäude 4 geschossig / gewerbliche Gebäude, (eingeschossig). Bei abweichender Geschoßzahl ist diese zusätzlich in römischen Zahlen vermerkt.
- Garage mit Einfahrtrichtung
- K — nur Kellergeschoß mit Decke
- R — Ruine
- R — Ruine, unterirdisches Bauwerk (nicht sichtbar)
- Flurstücks- und Eigentumsgrenze
- Flurstücksgrenze
- sonstige Begrenzungen

Die übrigen Signaturen entsprechen den Katastervorschriften.

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965

Eickel, den 15. MAI 1968
Stadt Wanne-Eickel
Stadt. Obervermessungsrat

Vermerk:
Rechtsgrundlagen des Bebauungsplanes:
§§ 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S 341) - BBauG - in Verbindung mit den Vorschriften der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke vom 26. Juni 1962 (BGBl. I S 429) - Bau NVO - sowie § 4 der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. November 1960 (GV. NW 433) und § 103 des Gesetzes über die Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. Juni 1962 (GV. NW S 373) - BauO NW

Die Darstellung des Planinhaltes entspricht der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S 21) - Planzeichenverordnung -.

Begrenzungen:
- des räumlichen Geltungsbereichs der Baugebiete oder des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes
- der Straßenverkehrsflächen u. sonstiger Verkehrsflächen
- für Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- als Baulinie (zwingend)
- als Baugrenze

Straßengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (Landesstraßengesetz - LStrG) vom 28. November 1961

Für die städtebauliche Planung sowie deren geometrisch richtige Darstellung.

Wanne - Eickel, den 15. MAI 1968
Stadtplanungsamt — Stadtvermessungs- u. Katasteramt — Der Oberstadtdirektor i.V.
i.A. — Stadt. Obervermessungsrat — Stadtrat

Festsetzungen:

Art und Maß der baulichen Nutzung:

WS	Kleinsiedlungsgebiet	0,4	Grundflächenzahl
WR	reines Wohngebiet	(II)	Geschoßflächenzahl
WA	allgemeines Wohngebiet	(0,6)	Baumassenzahl
MI	Mischgebiet		Zahl der Vollgeschosse
MD	Dorfgebiet	II	als Höchstgrenze
MK	Kerngebiet	(II)	zwingend
GE	Gewerbegebiet	F	Flachdach
GI	Industriegebiet	o	offene Bauweise
SW	Wochenendhausgebiet	g	geschlossene Bauweise
SO	Sondergebiet		

Flächen:
- Straßenverkehrsflächen
- private Verkehrsflächen
- öffentliche Parkflächen
- St — Stellplätze
- GSt — Gemeinschaftsstellplätze
- Ga — Garagen
- GGa — Gemeinschaftsgaragen
- Flächen für Bahnanlagen
- öffentliche Grünflächen
- private Grünflächen, nicht überbaubar gemäß § 19 (3) Bau NVO.
- Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder für die Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen

sonstige Bezeichnungen:
- mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen
- Kinderspielplatz
- Umformerstation
- Führung unterirdischer Versorgungsanlagen
- Führung oberirdischer Versorgungsanlagen

Nachrichtlich:
- bereits festgesetzte Baulinie
- bereits festgesetzte Begrenzungen öffentlicher Wege usw.
- Straßenachse (neu)
- Fahrbahngrenze alt
- Fahrbahngrenze neu
- Gehweg
- Radweg
- Straßenbahnachse
- Messungslinie

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes mit Begründung sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung sind am 14. März 1969 gemäß § 12 BBauG ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Wanne - Eickel, den 21. 3. 1969
Der Oberstadtdirektor
i.A.
Städt. Obervermessungsrat

BVR nach §§ 1 (3) und 168 (5):
Zu diesem Bebauungsplan erhebt die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk
vom 12.9.68 Az.: 9-2368-68
Der Verbandsdirektor
i. A.:
Vermessungsdirektor
Essen, den 13.9.68

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) BBauG durch Beschluß des Rates vom 29. Aug. 1968 als Entwurf aufgestellt worden.
Wanne - Eickel, den 24. Dez. 1968
Oberbürgermeister

Dieser Bebauungsplan - Entwurf hat gemäß § 2 (6) BBauG in der Zeit vom 30. Sep. 1968 bis einschl. 30. Okt. 1968 öffentlich ausgelegen.
Wanne - Eickel, den 23. Dez. 1968
Der Oberstadtdirektor
i.A.
Städt. Obervermessungsrat

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 BBauG durch den Rat der Stadt am 19. Dez. 1968 als Satzung beschlossen worden.
Wanne - Eickel, den 24. Dez. 1968
Oberbürgermeister

LBR gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S 341) ist dieser Plan mit Verfügung vom 12. Feb. 1969 Az. 32-1231 & EW-Wanne-Eickel/Bau 30/1 genehmigt worden.
Landesbaubehörde Ruhr
i.A.
Regierungsvermessungsrat